

Der Mobilität keine Grenzen gesetzt

Engelskirchen - Die Gemeinde Engelskirchen nimmt erstmalig an der Europäischen Mobilitätswoche teil - Am Sonntag informierten mehrere Akteure auf dem Rathausplatz rund um das Thema.

Von Jan Weber

Engelskirchen ist eine von 900 Städten in Europa, die zurzeit an der Europäischen Mobilitätswoche teilnehmen. Dabei handelt es sich um eine Kampagne der Europäischen Kommission, die seit inzwischen 20 Jahren vom 16. bis 22. September stattfindet und bei der Kommunen aufgefordert sind, ihren Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort nahezulegen. Am Sonntag fanden sich mehrere Akteure vor dem Rathaus zusammen, um die Bürger in Engelskirchen über regionale Angebote zu informieren.

Engelskirchen ist eine von 900 Städten in Europa, die zurzeit an der Europäischen Mobilitätswoche teilnehmen. Dabei handelt es sich um eine Kampagne der Europäischen Kommission, die seit inzwischen 20 Jahren vom 16. bis 22. September stattfindet und bei der Kommunen aufgefordert sind, ihren Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort nahezulegen. Am Sonntag fanden sich mehrere Akteure vor dem Rathaus zusammen, um die Bürger in Engelskirchen über regionale Angebote zu informieren.



[Larissa Funke, Thomas Klaas und Vladimir Bertram stellen das Mobilitätsangebot der OVAG vor.]

Mitarbeiter der OVAG hatten einen Linienbus in einen Infobus umgewandelt und konnten sowohl bei den kleineren Besuchern mit Einblicken auf dem Busfahrersitz als auch bei den größeren Besuchern mit verschiedenen Mobilitätsangeboten punkten. "Wir möchten unsere Präsenz zeigen und den Menschen zeigen, dass wir Oberberg mobil halten, egal ob in Krisenzeiten oder wenn alles normal läuft", berichtete Larissa Funke aus dem Marketing der OVAG. Einige Interessierte traten mit den Vertretern des Busunternehmens in den direkten Austausch und äußerten Wünsche, wie ein breiteres Busnetz. Die AggerEnergie klärte über E-Mobilität auf und die Kreispolizei brachte einen Infobulli mit.

Das Programm der Mobilitätswoche läuft bereits seit ein paar Tagen. Mehrere Grundschulen erhielten ein Bus-Sicherheitstraining und es wurden Pedelec-Touren für Jung und Alt organisiert. "Mir gefällt das Konzept der Messe hier sehr gut. Wir möchten die Mobilität in Engelskirchen in den Mittelpunkt rücken und immer mehr Menschen dazu ermutigen, auf das Fahrrad umzusteigen und Kurzstrecken mit dem Auto zu vermeiden", so Lars Gäbler von "Rad+Sport Liiben" aus Loope. Gemeinsam mit seiner Frau, Mitarbeitern sowie Freunden hatte er mehrere Testfahrräder mitgebracht, die von den Besuchern in Anspruch genommen wurden.

Für den Rest der Mobilitätswoche hat die Gemeinde weitere Aktionen geplant. Am Montagabend steht eine Mountainbike-Tour an und am Dienstag werden Outdoor-Fitnessgeräte aufgestellt und getestet.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).